

Das rote Meer.

2 Mose 15, 1-21.

as braust so gewaltig das Schilfmeer entlang?
Ists Sturmesgetön, ists der Wogen Klang?

Nicht Sturmesgetön ists, nicht Wogenklang:
Der Kinder Israel Siegesgesang.

Mit mächtiger Stimme singt Mose es vor,
Und die Männer erwiderns in hallendem Chor.

Mit Paukengewirbel fällt Mirjam ein,
Und die Jungfrau'n tanzen den fröhlichen Reihn:

Der Herr hat gewaltige Taten getan,
Gestürzt ins Meer Ross, Wagen und Mann.

Der Herr, meine Macht und mein Psalm und mein Heil,
Der Gott meiner Väter, mein Erb und mein Teil.

Der Herr ist der Herzog vor seinem Heer,
Die Wolk ist sein Schild und der Blitz ist sein Speer.

Seine Knechte die Wogen, sein Herold der Wind,
Sie vernehmen sein Wort und gehorchen geschwind.

Er blies, da taten die Wasser sich auf,
Und die wallenden Wogen, sie standen zu Hauf.

Und mitten im brausenden Ozean
Zog ruhig sein Volk die trockene Bahn.

Da dachte der Feind: wir jagen ihm nach,
Wir gewinnen den Raub und wir rächen die Schmach.

Und Pharao kam mit gewaltigem Tross,
Es blitzte der Speer und es brauste das Ross.

Es bebte die Erde vom donnernden Huf,
Es hallte der Himmel vom grausigen Ruf.

Da bliesest du, Herr, und es eilte dein Wind
Und jagte die Wellen zurück geschwind;

Wie der Hund die säumende Herde treibt,
Dass sie donnernd über das Blachfeld stäubt.

Und es schloss sich der Wogen gähnender Schlund,
Und die Feinde, sie sanken wie Blei auf den Grund.



Herr, Herr, wer ist unter den Göttern dir gleich;
So schrecklich, so löblich, an Wundern so gleich?

Du reckest aus den gewaltigen Arm,
Und die Tiefe verschlinget der Feinde Schwarm.

Du reckest aus die barmherzige Hand
Und führst dein Volk ins verheißene Land.

Vernehmts, ihr Feinde und bebet zurück
O Kanaan hörs, Philistää erschrick!

Ihr Fürsten von Edom, erzittert und weicht,
Gewaltige Moabs, erstarrt und erbleicht!

Du aber, o Herr, zeuch herrlich voran,
Und bricht deinem Volk durch die Feinde die Bahn;

Auf trockener Straße durch's brausende Meer,
Auf blutigem Pfade durch Amaleks Heer;

Durch der Wüste Sand, durch der Sonne Brand,
Hindurch, hindurch ins verheißene Land!

Da soll dir auf Zions erhabenen Höhn,
O König der Ehren, dein Heiligtum stehn.

Du Herr, sollst König sein ewiglich,
Und preisend wohne dein Volk um dich!

So brauste gewaltig das Schilfmeer entlang
Der Kinder Israel Siegesgesang.

Mit mächtiger Stimme sang Mose es vor,
Und die Männer erwidertens hallend im Chor.

Mit Paukengewirbel fiel Mirjam darein,
Und die Jungfrau'n tanzten den fröhlichen Reihn.

Und über der Brandung mächtig Gebraus
Tönts weit in die Ferne der Zeiten hinaus.

Dem Volke Gottes zum Trost im Streit
Hallts durch die Jahrtausende laut bis heut:

„Der Herr hat gewaltige Taten getan,
Gestürzt ins Meer Ross, Wagen und Mann!“

Karl Gerok, [1856](#)
Aus der Sammlung [Heilige Wasser](#)